

Immer gut informiert. »

wilerzeitung.ch
mehr vom Tag.Regionalteil für den Wirtschafts- und Lebensraum
Wil-Uzwil-Flawil und den Hinterthurgau

WILER ZEITUNG

33

Sirnach im Cup: Die letzte Hürde heisst FC Kosova

SIRNACH. Dem FC Sirnach fehlt noch ein Sieg, um das erste Mal in der Vereinsgeschichte in die erste Hauptrunde des Schweizer Cups vorzustossen und dort womöglich auf einen Vertreter der Super oder der Challenge League zu treffen. Seit gestern kennen die Hinterthurgauer ihren Gegner: Es ist der FC Kosova. Dabei handelt es sich um einen albanischen Verein aus der Stadt Zürich, der seine Heimspiele auf der Sportanlage Buchleren in Altstetten austrägt.

Ein Heimspiel

Der FC Kosova spielt – genau wie Sirnach – in der 2. Liga inter und belegt derzeit Platz fünf, zehn Punkte hinter Leader Dietikon. Zum Zeitpunkt des Cupspiels wird die Meisterschaft aber kein grosses Thema mehr sein, wird doch aller Voraussicht nach am Sonntag, 15. Juni, gespielt, also eine Woche nach dem letzten Meisterschaftsspiel. Die Partie wird auf der Sportanlage Kett in Sirnach ausgetragen.

Final in Steinach

Ebenfalls noch Chancen auf die erste Hauptrunde hat Drittligist FC Henau, der im Ostschweizer Cup bereits vier Vorrunden überstanden und dabei drei Zweitligisten ausgeschaltet hat. Er steht im Halbfinal und ihm fehlen noch zwei Siege für den Einzug ins Hauptfeld. Bereits jetzt steht fest, dass sich ein Ostschweizer Drittligist für die Hauptrunde qualifizieren wird, da im Halbfinal nur noch Vertreter der 3. Liga vertreten sind. Auf wen die Henauer im Halbfinal treffen, stand gestern noch nicht fest. Gewinnen sie, bestreitet Henau den Final in Steinach. Dort wird nämlich an Auffahrt der neu eingeführte Cupfinal-Tag durchgeführt. Dabei wird unter anderem der Ostschweizer Cupsieger ermittelt. (sdu)

Zwetschgenfladen in Kriegszeiten

Oberuzwil im Zweiten Weltkrieg. Susan Osterwalder hat in ihrem eben veröffentlichten Bildband «Fliegeralarm und Zwetschgenfladen» bürgerliche Alltagsepisoden in Geschichten verpackt. Entstanden ist ein verblüffendes Zeitdokument.

ANDREA HÄUSLER

OBERUZWIL. Sie war das Gesicht des Wiler Lokalfernsehens der 80er-Jahre, gehörte zu den treibenden Kräften der Entwicklung des schweizweit ersten regionalen TV-Versuchs im Kabelnetz. Susan Osterwalder-Brändle arbeitete als Fernsehmoderatorin, Journalistin, Reporterin – unter anderem auch im Printbereich. Dann die abrupte Abkehr, die berufliche Neuorientierung. Die engagierte Medienfrau absolvierte eine komplementärmedizinische Ausbildung, baute eine

Es ging darum, die Vergangenheit aufzuzeigen, auf der unsere Gegenwart basiert.

eigene Praxis in Oberuzwil auf und eine Niederlassung in Zürich. Das war vor 15 Jahren. «Ich bin stets auf der Suche nach Neuem», sagt Susan Osterwalder. Nicht rastlos, getrieben. Besonnen, im Wissen darum, das Ideen zuweilen Zeit zum Reifen brauchen. Wie der Inhalt des Buches «Fliegeralarm und Zwetschgenfladen – Luusmeitli-Geschichten aus dem alten Oberuzwil», das sie im Appenzeler Verlag herausgegeben hat. Oder das Selbstverständnis, sich als Autorin überhaupt an ein Buchprojekt zu wagen.

Erlebnisse der Mutter als Basis

Die Grundlage für die Geschichten aus dem Alltag während der Zeit des Zweiten Weltkriegs legte ihre Mutter Judith. «Als langjährige Mitarbeiterin des Grundbuchamtes beschäftigte sie sich mit der gewerb-



Der Mühen Lohn: Susan Osterwalder wird das illustrierte Buch morgen in Oberuzwil öffentlich vorstellen. Bild: Andrea Häusler

lichen und industriellen Entwicklung des Dorfes, listete die früheren Fabriken und Ladengeschäfte auf», sagt Susan Osterwalder und ergänzt: «Auf ihrem ersten Computer, den ich ihr zum siebzigsten Geburtstag geschenkt hatte.» Die gemeinsame

Auseinandersetzung mit dem alten Oberuzwil habe Episoden zutage gebracht, die in Vergessenheit zu geraten drohten.

Vier Jahre liess sich Susan Osterwalder Zeit, die Ereignisse von damals auf sich wirken zu lassen und sukzessive in Form

von Geschichten aufzuarbeiten; alte, teilweise unveröffentlichte Fotografien aufzutreiben und ein Dialektwörter-Register zu erstellen. Mit dem Ziel, das bürgerliche Leben von damals möglichst authentisch und detailgetreu abzubilden, aufzuzeigen,

was den Alltag ausgemacht hatte, und, dass es, trotz der Kriegswirren, stets auch Momente der Freude und des Glücks gab. «Mir ging es darum, die Vergangenheit darzustellen, auf der unsere Gegenwart basiert.» Für Susan Osterwalder hat das 176 Seiten starke Zeitzeugnis noch einen zweiten Wert: «Es vermag über die Generationen hinweg Brücken zu schlagen.»

Freier Kopf für neue Ideen

Das Erstlingswerk ist gedruckt und im Handel erhältlich. Befindet sich das nächste Buch bereits

Der Buchtitel soll aufzeigen, dass es auch im Krieg Momente der Freude und des Glücks gab.

in der Schublade? Susan Osterwalder wiegt den Kopf, lächelt unverbindlich. Lieber spricht sie über die Auszeit, die sie sich gerade nimmt: für ihren Hund, die Katzen und ihre Leidenschaft – das künstlerische Gestalten mit Beton und Ton. Tätigkeiten, die allesamt Raum bieten für das Reifen neuer Ideen und, möglicherweise, (Buch-)Projekte.

Buchpräsentation «Fliegeralarm und Zwetschgenfladen»

Susan Osterwalder präsentiert ihr Buch «Fliegeralarm und Zwetschgenfladen» morgen Donnerstag, 24. April, 19.30 Uhr, im Singsaal des Oberstufenzentrums Schützengarten, Oberuzwil. (ahi)

Ueli Maurer und eine Erweiterung

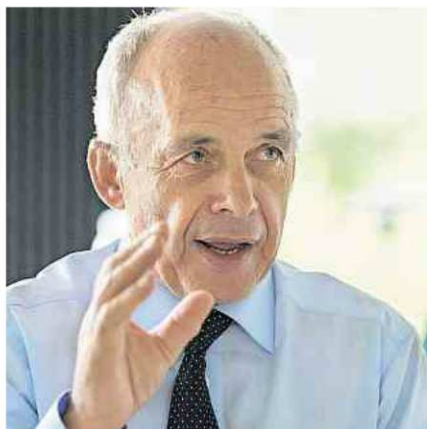
Das St. Galler Kantonschützenfest, das an drei Wochenenden im Juni und Juli über die Bühne gehen wird, findet auch in Flawil und Niederhelfenschwil statt. Bundesrat Ueli Maurer wird in Wil sprechen.

SIMON DUDLE

REGION. OK-Präsident Robert Signer hofft darauf, dass an den drei Wochenenden bis zu 8000 Schützen aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland in der Region zu Gast sein werden. Der Anlass findet vom 20.–23. Juni, vom 27.–30. Juni und vom 4. bis zum 6. Juli statt. Ein Höhepunkt geht am Samstag, 21. Juni, über die Bühne, wenn der offizielle Tag stattfindet und Bundesrat Ueli Maurer vor dem Hof zu Wil sprechen wird. Maurer ist Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

Umzug am Vormittag

Neben dem Bundesrat werden sich auch Nationalrat Jakob Büchler und Wils Stadtpräsidentin Susanne Hartmann an die



Bundesrat Ueli Maurer spricht im Juni auf dem Wiler Hofplatz. Bild: Luca Lindner

Festgemeinde wenden. Der Umzug beginnt um 10.30 Uhr beim Alteschulhaus und wird von den Wiler Stadtbahnen angeführt. Via Obere Bahnhofstrasse verlagert sich der Tross Richtung Altstadt. Unter den Ehrengästen befindet sich die Berner Regierungsrätin Dora Andres, seit 2009 Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbandes. Fahnen-delegationen und zwei Oldtimer ergänzen den Umzug.

Ende April Anmeldeschluss

Wegen der sich abzeichnenden grossen Belegung wird das Angebot an Schiessanlagen um die beiden Orte Flawil und Niederhelfenschwil erweitert. Sie ergänzen das ursprünglich geplante Angebot der 300-m-Schiessplätze Wil, Oberuzwil, Niederbüren und Oberbüren. Die Anmeldefrist läuft noch bis am 30. April.

Giuliano Tobler übernimmt ab Juli beim FC Tägerwilen

SIMON DUDLE

TÄGERWIL. Vergangene Woche hat Giuliano Tobler bekanntgegeben, dass er beim FC Uzwil per sofort als Trainer zurücktritt, da «die Mannschaft nicht mehr voll mitgezogen hat». Nun steht fest, dass der Romanshornener ab nächster Saison beim FC Tägerwilen an der Seitenlinie stehen wird. Er wird dort Nachfolger des Deutschen Andreas Böhm. Tobler unterzeichnete einen Einjahresvertrag, der ab dem 1. Juli so-



Giuliano Tobler
Neuer Trainer
des FC Tägerwilen
Bild: Beat Lanzendorfer

wohl für die 3. Liga als auch die 2. Liga Gültigkeit hat.

Noch unbesiegt

Die Tägerwiler haben in dieser Saison zwar noch kein Spiel verloren, sind aber trotzdem nicht auf einem Aufstiegsplatz. In der 3. Liga Gruppe 3 teilen sich Wittenbach und Tägerwilen mit je 34 Punkten die Tabellen-spitze. Nur der Tabellenerste steigt in die 2. Liga auf. Gelingt dies den Thurgauern, trifft Tobler nächste Saison unter anderem auf seinen Ex-Verein Uzwil.

Challenge-League-Erfahrung

In der Mannschaft Tägerwilen befinden sich bekannte Namen. Unter ihnen sind Goalie Thomas Meier und Offensivspieler Yago Bellon, die beim FC Wil in der Challenge League gespielt haben. Alfonso Santabarbara hat einst für die zweite Mannschaft der Grasshoppers in der 1. Liga getroffen.